Tears in the Rain

Issei + Jinpachi

Von Idris

Tears in the Rain

Fandom: Please save my earth

Pairing: Issei x Jinpachi

Warnungen: Traurig, sehr deprimierend, Song-fic und Isseis pov.

Disclaimer: Mir gehört nichts, weder "Please save my Earth" noch "Tears in the Rain" (gesungen von Robin Beck) und ich verdiene mit dem Schreiben dieser Story auch keine Geld (mal ehrlich -wer würde mir dafür schon Geld geben??)

Anmerkung der Autorin: Ich war irgendwie deprimiert als ich das geschrieben habe, deswegen ist das ganze auch so traurig geworden. Sorry!

~*~*~*~*~*~*~*~*~*~

Regen läuft über die Fensterscheibe, als ich nach draußen sehe; der schwarze Nachthimmel
wird sporadisch erleuchtet von einem Blitz, der durch die Dunkelheit schneidet wie ein
Messer.

Wie ein Messer ...

"Issei ..."

Ich drehe mich nicht um als du meinen Namen sagst. Schon die ganze Zeit versuche ich mir
einzureden, dass es weniger wehtut wenn ich dir dabei nicht ins Gesicht

sehen muss.
Blöde Illusion.
Blöde, beschissene, scheiß-schmerzhafte Illusion.

"Ich weiß nicht wie ... ich es dir sagen soll ..."

Ich sehe in der Scheibe wie du unruhig auf dem Bett hinter mir hin und her rutschst. Du
spielst mit deinem Kissen, abwechselnd drückst du es an deine Brust oder zerknüllst und
zerreibst es zwischen deinen Fäusten.

//Genau wie mein Herz ...//

"Ich meine ... über diese Sache mit ... Gyoukuran und Enju
... sind wir doch längst hinweg,
oder?" Du lachst nervös. Dein Finger misshandeln weiterhin das Kissen.
"Schließlich ist das,
was damals zwischen uns ... zwischen ihnen ... passiert ist, alles
längst vorbei, nicht wahr?
Und du hast ja selbst gesagt, dass du nicht für immer von deinem früheren Leben bestimmt
werden möchtest ...
Nicht wahr? Das hast du doch?"

Du siehst auf und dein Spiegelbild in der dunklen Scheibe sieht mich fast flehend an.
Ein weiterer Blitz zerreißt den Himmel und ich sehe dich immer noch nicht an.

it's a rainy night and it's over
tears are gonna fall any minute now

Ja, ich habe das gesagt. Mindestens hundertmal. Dass ich nicht länger von Gyoukuran und
Enju bestimmt werden möchte. Dass ich ich selbst sein und meine eigenes Leben leben will.
Ohne den Schatten eines vergangen.

Du Idiot! Du unglaublicher blöder Idiot.
Natürlich geht es nicht mehr länger um Gyoukuran oder Enju ... wenn es nur mein früheres
Ich wäre, dass hoffnungslos in dich verliebt war, hätte ich ja kein Problem, oder?

Aber es geht hier nicht um Enjus Gefühle. Es geht schon lange nicht mehr um Enju.

Ich presse meine erhitzte Stirn gegen das kühle, glatte Glas der Scheibe und

schließe die
Augen.

Es geht um MICH.

Denn ich liebe dich.

ICH liebe dich.

Ich liebe dich nicht weil Enju Gyoukuran geliebt hat und du zufällig in einem früheren Leben
er warst und ich sie gewesen bin.
Ich liebe dich ... dich Jinpachi.

Aber das hast du ja noch nie so ganz verstehen wollen.

"Issei ..."

Ich öffne meine Augen. Schon wieder hat deine Stimme diesen Klang, der sagt "Bitte sieh
mich an!"
Aber ich kann nicht. Ich starre mein eigenes blasses Gesicht in der Fensterscheibe an und
versuche mir einzureden, dass du das alles nicht mir sagst ... sondern dass ich nur dabei
zusehe wie du es meinem Spiegelbild sagst.
Solange sich alles nur im Spiegel abspielt, ist es nicht wirklich ...
nicht wahr ...?

and i know that it's you i gotta get over
i know i do, but i don't know how

Vielleicht fasst du mein Schweigen als Zustimmung auf, denn du redest weiter und wieder
wird dein Kissen gewürgt, gezerrt und zerquetscht.

"Ich war mir nicht sicher, wie du das aufnehmen würdest, weißt du.
Nachdem was passiert ist
... nachdem du ... na ja ... du weißt schon ..."
Unsicher hältst du inne.

Du kannst es nicht einmal aussprechen, denke ich bitter. Du kannst es nicht einmal in Worte
fassen. Dass ich dich geküsst habe. Dass du von mir geküsst wurdest. Von einem anderen
Jungen.
Stößt dich dieser Gedanke denn so sehr ab ...? Stoße ich dich so sehr
ab?

"Du bist mein bester Freund, das weißt du. Schon ewig lange. Und ich will dir nicht wehtun..."

Dann tu es auch nicht, möchte ich schreien, dann höre jetzt auf zu sprechen. Rede einfach nicht weiter!!
Aber ich bin ganz still.

"Es gibt da dieses Mädchen ..."

Ich schließe meine Augen.
Alles nur das nicht. Ich kann nicht ... ich kann es nicht hören ... ich halte es nicht aus.

//Oh Gott ... bitte! Oh nein ...!!/

"Jinpachi, du Idiot!" Meine Stimme klingt rau. Erschrocken hältst du inne. Dein Kopf im Spiegel fährt hoch.

"Großer Gott, " rede ich weiter, "du machst dir doch wohl nicht immer noch Gedanken über diese alberne Sache von damals?"

Ich lache und meine Kehle schmerzt so sehr, dass ich weinen möchte.

i pretend that i'm in control now
i won't fall apart til i walk away

"Was?" Du lässt das Kissen sinken und selbst dein Spiegelbild sieht überrascht aus. "Soll das heißen ...? Du bist nicht ...?"

"Blödsinn!" Ein schmerzendes Schluchzen quält sich durch meinen Hals und ich tarne es als Lachen. "Natürlich nicht ... das ist doch alles vorbei und vergessen."

Alles ist besser, als wenn du die Wahrheit wüsstest. Außerdem ist es nicht so, als ob es etwas ändern würde ...

"Wirklich?" höre ich deine Stimme wie aus weiter Ferne fragen und mein Spiegelbild nickt dir zu.

"Aber was ist mit ... du weißt schon. Bist du sicher, dass ...?"

"Idiot ... natürlich ..." höre ich mich sagen und weiß
selbst nicht woher ich die Kraft nehme
jetzt nicht weinend auf dem Bett zusammen zu brechen. "Es ist lange
vorbei ..."

and i say to myself that i gotta be stronger
i tell myself it's better this way

"Issei ..."

Du stehst auf und kommst neben mich ans Fenster. Dein Gesichtsausdruck ist
seltsam, so als
ob du nicht sicher weißt ob du mir glauben sollst oder nicht.
Ich nutze den Moment, als du neben mir stehst, um aufzuspringen und mich
umzudrehen.

Ich kann nicht mehr ... ich halte es nicht aus ...
Mag sein, dass mein Spiegelbild sich zusammenreißen kann - ich kann es
nicht.

"Ich muss gehen", stoße ich mit gepresster Stimme hervor und
stolpere einen Schritt auf die
Tür zu. Deine Hand packt mich am Arm und hält mich grade noch fest.

"Was ist los?" deine Stimme ist drängend. "Issei
...?"

"Es ist alles okay", murmle ich, "ich muss wirklich gehen
..."

"Aber ..."

"Wirklich ...", beharre ich, auch wenn meine Stimme vor
lauter Anstrengung nicht zu weinen
schon ganz seltsam klingt. "Lass mich einfach gehen ..."

"Nein, warte!" Der Griff um meinen Arm wird stärker auch wenn
deine Stimme ganz ruhig
bleibt. "Dreh dich um. Dreh dich um und sieh mich an ..."

Für Sekunden steht alles still.
Mein eigener Atem hört sich ganz laut an in dieser Stille. Deiner auch
... wir atmen beinah im
Gleichtakt ...

Langsam, ganz langsam drehe ich mich zu dir um.

Schon wieder sehe ich nicht dich an, sondern starre nur auf die Reflexion

deines Rückens.
Ich kann uns beide in der Scheibe deines Fensters sehen. Mein Gesicht ist ganz weiß ...

Seltsam ... ich habe Herzklopfen ...

Idiotisch, dass ich jetzt so was denken muss ...
Aber ... all die Regentropfen ... die über mein Gesicht laufen
... als ob mein Spiegelbild
weinen würde ...

you can't see tears in the rain
no matter how hard you try

Ich lächle dich an. Blut rauscht in meinen Ohren.

you'll never see anything
only the rain in my eyes

Es ist mir nie schwer gefallen für dich zu lächeln.

"Alles in Ordnung", wiederhole ich. "Es ... ist
vorbei."

Regentropfen ... tausend heiße Tränen laufen über mein stummes Spiegelbild.
Aber ich - ich lächle dich immer noch an.

you can't see tears in the rain

Ein heftiger Blitz reißt meinem Spiegelbild dass Lächeln vom Gesicht. Für eine Sekunde wird
es eine verzerrte Grimasse. Aber du siehst es nicht.
Ich lächle sogar noch als ich deine Hand sanft von meinem Arm löse, mich umdrehe und die
Tür öffne.
Ich sehe nicht zurück.

Erst als ich draußen in der Dunkelheit stehe, drehe ich mich um und werfe ich einen letzten
Blick zurück auf dein hell erleuchtetes Zimmer. Regen klebt mein Haar an die Stirn und
tränkt mein T-Shirt, aber irgendwie ist mir alles gleich in diesem Augenblick.

Du stehst am Fenster und siehst mir nach. Eine Hand liegt auf der Scheibe, erhoben wie zu
einem Abschiedsgruß. Du hast immer noch denselben fragenden Ausdruck auf dem Gesicht.

Diesmal lächle ich nicht.
Aber du wirst auch niemals sehen, dass ich weine.

Denn es könnten genauso gut Regentropfen sein, die über meine Gesicht laufen.

so as we're saying goodbye
guess i'll be crying in vain
cause you can't see tears in the rain

Mit den Händen tief in meinen Hosentaschen vergraben drehe ich mich um. Ich gehe fort von
dir und weiß nicht, ob ich wiederkommen werde.

Beinah muss ich lachen. Das klingt sehr dramatisch, wenn man bedenkt, dass ich dich morgen
in der Schule wieder sehen werde und übermorgen und in der Fußball AG und...

Aber es wird nicht mehr dasselbe sein.
Ich verspreche mir selbst, dass es aufhören wird. Alles.
Die Träume ... die heimlichen Treffen im Schulhof ... ich werde
damit aufhören. Und wenn
ich mir viermal in der Nacht den Wecker stellen muss. Ich will nicht mehr davon träumen ...
nicht von den Küssen ... und der Zärtlichkeit und all dem Schmerz
... wenn du Enju wieder
unglücklich gemacht hast ...

Es muss aufhören.

the time has come
i'm letting go now

Es war alles so verrückt. Wir waren so verrückt.
Wie Narren haben wir uns auf diese aufregende neue Sache gestürzt, ohne Bedenken, ohne
Hemmung, ohne jemals innezuhalten und nachzudenken. Wie ein Film, hast du immer wieder
gesagt, wie ein spannender Film, den wir gemeinsam jede Nacht sehen ...

Aber es tut schon längst viel zu weh für einen Film. Enjus Schmerz ist
längst der meine
geworden.

Ich höre auf mit dem Träumen.

Keine heimlichen Blicke mehr im Klassenraum ... verschwörerisches

Lächeln aufgrund des
Geheimnisses, das wir beide miteinander teilen ... und nicht mehr das
Klopfen in meiner
Brust vor unseren Treffen ... nicht mehr die Atemlosigkeit ... das
schwindelig machende
Gefühl als ob ich fallen würde und fallen ... und so glücklich bin, dass
es niemals enden
soll...

Ich höre auf damit.

i put it all behind me and just turn the page

Auch wenn es meine einzige Möglichkeit war, dir jemals nah zu sein ...
als Enju ... ich will
nicht mehr. Ich will nicht mehr Enju sein. Und wenn ich dir als Issei nicht
so nah sein kann ...

//Gott... es tut so weh ...//

Denk was du willst. Am besten denk, dass alles nur ein dummer Scherz von mir
war.

Ich ... ich werde dir morgen sagen, dass ich nicht mehr zu den Treffen
komme. Nicht zu den
mit den anderen und nicht zu denen hinter dem Schulhof ... nur mit dir.
Ich bin raus aus der
Sache. Raus aus allem.
Rechnet nicht mehr mit mir.

Ich werde dir sagen, dass ich nicht mehr Enju sein will. Dass ich mein
eigenes Leben leben
will. Ohne sie. Dass ich mit den Träumen aufhöre ... irgendwie ...

Dass ich keine Lust mehr habe ...

Und du wirst niemals wissen ... wie sehr es wehtat ...
Und dass ich es war ... der dich liebte ... die ganze Zeit ...

Nicht Enju ...

Nicht Enju.

and i'll make you believe that it doesn't matter
you'll never see it's all a charade

Meine Augen brennen und in meinen Kopf spielt alles verrückt
... und ich bin mir auf einmal selbst nicht mehr sicher, was wahr ist
und was nicht ... ob ich

Enju bin oder nicht ... ob ich dich liebe oder Gyoukuran ... ob ich nicht doch verrückt bin
...ob alles vielleicht nur ein Traum war ... oder doch Realität
...

Ob es vielleicht doch nur Regen ist auf meinem Gesicht ... Alles verschwimmt vor meinen
Augen.

Aber nein ... das nicht ... es ist kein Regen ... ist es nicht
...

Kein Regen ... der in meinen Augen brennt und über mein Gesicht läuft
...
Kein Regen ...

you can't see tears in the rain
no matter how hard you try
you'll never see anything
only the rain in my eyes
you can't see tears in the rain
so as we're saying goodbye
guess i'll be crying in vain
cause you don't see tears in the rain

^Fin^